

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Samstag, den 18. Februar 1882.

(721-2) **Erkenntnis.** Nr. 1679.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 7. Februar 1882 unter der Aufschrift: „Moskovskija Vedomosti“ o uzrokih ustaje v Bosni in Hercegovini auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und zweiten Seite, ersten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „Delo pomirjenja Bosno“ und endend mit: „do mejnarodnih težavnostij“, begründe den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a, St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 7. Februar 1882 bestätigt und gemäß

der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1862, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels und der beanstandeten Correspondenz erkannt.
Laibach am 11. Februar 1882.

(679-1) **Kundmachung.** Nr. 1751.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Senusche** in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den

13. März 1882 und die folgenden Tage zu Senusche mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben,

erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13. Februar 1882.

(720-2) **Kundmachung.** Nr. 1007

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß mit den Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin

am 27. Februar l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts begonnen wird.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hierorts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Februar 1882.

(701-3) **Kundmachung.** Nr. 8551.

Am 28. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, wird in der Gemeindeamtskanzlei zu Treffen die Minuendo-Licitation betreffs der Püntangabe des Umbaues der Wirtschaftsgebäude der Pfarrrpfründe von Treffen vorgenommen werden.

Die veranschlagten Kosten belaufen sich an Meisterschaften . . . 4140 fl. 0 1/2 kr.
„ Materiale . . . 3593 „ 3 „
„ Hand- und Zugarbeit 3354 „ 5 „
daher im ganzen auf 10,997 fl. 8 1/2 kr.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß das Bauoperal und die Licitationsbedingungen hieraus eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 11. Februar 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Etel m. P.

(672-2)

Kundmachung

Nr. 1567.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 16. Februar 1882, Z. 1567, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Ober- und Innerkrain 1882.

Im Anhange zur hierortigen Kundmachung vom 9. d. M., Z. 1306, wird der theilweise umgeänderte Reiseplan der Stellungs-Commission für Ober- und Innerkrain 1882 hiermit kundgemacht.

Laibach am 16. Februar 1882.

Reiseplan der Stellungs-Commission

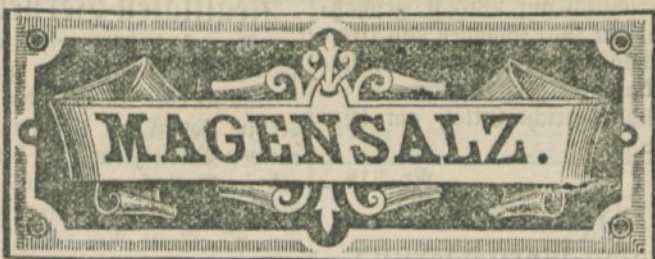
für Ober- und Innerkrain pro 1882.

für Unterkrain pro 1882.

Monat	Tag	Beschäftigung	Monat	Tag	Beschäftigung						
März	3.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadt-gemeinde Laibach	4.	in Laibach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Laibach					
	4.			5. Sonntag							
	—	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.	5. Sonntag	6.			in Stein	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein			
	6.	in Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf	7.					Reise von Laibach nach Stein.	12. Sonntag	
	7.			8.							
	8.			9.							
	9.	10.									
	10.	Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.	11.	in Krainburg							Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg
	11.	12. Sonntag									
	12.	13.									
13.	in Krainburg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg	14.	Reise von Stein nach Littai.	19. Sonntag						
14.			15.								
15.			16.								
16.			17.								
17.	18.	Reise von Krainburg nach Cormons.	18.	in Littai	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai						
18.	19. Sonntag										
19.	20.										
20.	21.										
April	4.	Reise von Sessana nach Wippach.	21.	in Gurrksfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurrksfeld						
	5.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Wippach			22.	Reise von Littai nach Gurrksfeld.	25. Feiertag			
	6.					6. Gründonnerstag					
	7.					7. Charfreitag					
	8.			8. Charfreitag							
	9.			9. Ostermontag							
	10.			10. Ostermontag							
	11.	Reise von Wippach nach Feistritz.	11.	in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert						
	12.	in Feistritz	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Feistritz			12.	Reise von Gurrksfeld nach Rudolfswert.	2. Sonntag			
	13.					13.					
14.	14.										
15.	Reise von Feistritz nach Adelsberg.	15.	in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert							
16.	16. Sonntag										
17.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung für den Stellungs-bezirk Adelsberg			16.	Reise von Rudolfswert nach Tschernembl.	6. Gründonnerstag				
18.					7. Charfreitag						
19.			8. Charfreitag								
20.	Reise von Adelsberg nach Voitsch.	9.	in Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl							
21.	in Voitsch	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Voitsch			10.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.	9. Ostermontag				
22.					10. Ostermontag						
23.					11.						
24.			12.								
25.	23. Sonntag	13.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee							
26.	24.										
27.	25.										
28.	26.										
29.	Reise von Voitsch nach Laibach.	27.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee							
30.	28.										
31.	29.										
1.	23. Sonntag										

Neuzeitungsblatt.

Julius Schanmanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Krampf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Studerau, und in folgenden Depots: Laibach bei Herren Erasmus Birschitz, Jof. Svoboda, Julius v. Trnkoczy, Apotheker; Rudolfs wer t: Dom. Rizzoli, Apotheker; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5013) 6-4

Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos erzeugete sind.

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre. Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braun; Gurkfeld: J. Böhm; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Lüttai: Joh. Böhner; Rudolfs wer t: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblak; Wippach: A. Konecny. (342) 24-3

(708-3) Nr. 601. Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Amtsgelände Littai gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Oktober 1881, Z. 9187, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Anton Logar gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 18 B. A., Seite 426, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1882.

(690-2) Nr. 1910. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der Maria Stiffel von Gleinitz gegen Michael Zvolent vulgo Euden von Außergoritz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. November 1881, Z. 23,719, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung bei der Realität der Steuergemeinde Brezobica gelegenen Wiesparzellen Nr. 2592/bb, 2593/aa und 2593/ba der Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(689-2) Nr. 1909. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Gris von Piauzbüchel gegen Anton Bambič von Zelimske bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Oktober 1881, Zahl 24086, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 588, Rectf.-Nr. 262 ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(682-3) Nr. 1912. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen den Prodigus Franz Rupert von Brunnendorf (durch den Curator Matthäus Tarcik von Strahomer) bei fruchtlosem Verstreichen der ersten

exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17ten Oktober 1881, Z. 22,811, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(683-3) Nr. 2147. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nomine des hohen Aearas) gegen Jakob Poberzaj von Oberdupliz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. November 1881, Z. 22,458, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altiendorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Februar 1882.

(684-3) Nr. 2145. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den

22. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Račna und Einlg.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1882.

(685-3) Nr. 1597. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Dormiš von Brunnendorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1881, Zahl 1598, auf den

22. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 12 ad Grundbuch Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. Jänner 1881.

(656-3) Nr. 549. Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243, Simon und Josefa Bisiak, Maria Rupnik und den minder. Stefan, Theresia und Maria Bajc, alle von Zemona, resp. deren hiergerichts unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Herr Valentin Poljšak von Zemona unter Zustimmung des diesgerichtlichen Bescheides vom 23 August 1881, Z. 4522, zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. Februar 1882.

(687-3) Nr. 1595. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Michael Fabjan als Alleinerbe nach Maria Fabjan (durch Dr. Uhačič) gegen Franz Počvar von Piauzbüchel, Rechtsnachfolger des Josef Počvar, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 15. November 1880, Z. 25023, auf den

22. Februar 1882,

angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Jänner 1882.

(709-2) Nr. 888. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sotenschele die exec. Versteigerung der dem Barthl. Volheim von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 448, Bd. II, S. 455, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten Jänner 1881.

(707-1) Nr. 1120. Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Dezember 1881, Zahl 10,941, die zweite executive Realfeilbietung der dem Johann Dobrauc gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität ad Boganel sub Urb.-Nr. 8, pag. 29, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 3ten Februar 1882.

(688-2) Nr. 2144. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Palcer, Cessionär des Franz Stech von Kleinratschna, gegen Johann Rocman von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. September 1881, Z. 19,543, auf den

22. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 78 ad Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1882.

(686-2) Nr. 24,084. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jesca Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten zwölf Antheile der Realität Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jesca bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

22. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Antheile der Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1881.

(724-1)

Nr. 440.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach zur Einbringung von 4200 fl. s. A. die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Herrn Thomas Ambrozič gehörigen, gerichtlich auf 13,000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität Consc.-Nr. 38 in der Polanavorstadt zu Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

- 27. Februar,
- 27. März und
- 24. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. Jänner 1882.

(722-1)

Nr. 739.

Executive

Wiesenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Wiesenrealität Grundbuchs-Einlage-Nr. 814 der Catastralgemeinde Karlsstädtervorstadt bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 27. März,
- 1. Mai und
- 5. Juni 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandwiese bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 7. Februar 1882.

(655-2)

Nr. 527.

Curatels-Verhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat die über Josef Buc von Gojzd Nr. 3 mit Beschluß vom 10. August 1875, B. 5159, wegen Verschwendung verhängte Curatel aufzuheben befunden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Februar 1882.

(714-3)

Nr. 356.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1882, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Zahl 7243, zur dritten exec. Feilbietung der am Polanabamm Consc.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrozič geschritten werden. Laibach am 17. Jänner 1882.

(698-1)

Nr. 25,513.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Ableberin Maria Novak von Gabrije Nr. 9.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27. November 1880 testative verstorbenen Ableberin Maria Novak von Gabrije Nr. 9 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 4. März 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1881.

(697-1)

Nr. 28,892.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des Contre-Admirals Rudolf Dufva.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. November 1881 ohne Testament verstorbenen Contre-Admirals Rudolf Dufva eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem Abhandlungskommissär Herrn Dr. Wilhelm Ribitsch zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 2. März 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1881.

(696-1)

Nr. 28,515.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Jama in Laibach, Floriansgasse Nr. 40, die executive Versteigerung der dem Franz Jama in Log Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 8442 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Recif.-Nummer 86 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 6. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Jänner 1882.

(706-1)

Nr. 1065.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. Dezember 1881 die zweite executive Realfeilbietung der dem Franz Jančar gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 9, Einlage Nr. 22 der Steuergemeinde Kreznitzberg, stattfinden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 1sten Februar 1882.

(712-1)

Nr. 318.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Rosa Strzelba in Laibach wird die exec. Versteigerung der der Anna Drafler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Recif.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. März,
- die zweite auf den
- 20. April
- und die dritte auf den
- 25. Mai 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1881.

(695-1)

Nr. 28,643.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stopar (durch Herrn Dr. Suppan) die executive Versteigerung der dem Johann Supan in Vrška gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 99 ad Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 6. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1881.

(725-1)

Nr. 1168.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Risovic von Heiligenkreuz die exec. Versteigerung der dem Josef Rušar von Staravas gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. März,
- die zweite auf den
- 26. April
- und die dritte auf den
- 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, den 10. Februar 1882.

(692-1)

Nr. 27,464.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel in Umat die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Jakob Bodnik in Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, Recif.-Nr. 68 1/2, pag. 176 ad Grünhof, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- die zweite auf den
- 1. April
- und die dritte auf den
- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1881.

(429-2)

Nr. 12738.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17. September 1881, B. 9804, auf den 17. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Josef Schulte von Loquig gehörigen, gerichtlich auf 2167 fl. 31 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 135, Recif.-Nr. 578 ad Herrschaft Auersberg der Vogtei-Commenda Möttling sub Urb.-Nr. 191, des Gutes Tschernembl sub fol. 35 und der Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 2166, 1831 und 2001 wegen schuldigen 252 fl. 20 kr. sammt Anhang wird mit dem früheren Anhange auf den

11. März 1882 übertragen. k. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. Dezember 1881.

(558-3)

Nr. 5330.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aercars die executive Versteigerung der der Maria Franetič als factischen und Ferni Franetič als tabuliertem Bestizer von Potoče gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 2 der Steuergemeinde Potoče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Jänner 1882.

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die sechste ordentliche Generalversammlung der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am 16. März 1882 um 4 Uhr nachmittags, im eigenen Geschäftslocale:
Rathhausplatz Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1881 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von drei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1882 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons bis spätestens 6. März 1882 bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 18. Februar 1882.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten sind nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt: die Herren Joh. Janesch, Josef Kriaper und Luk. Taučer, welche jedoch wieder wählbar sind.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben. Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(597) 2-1

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Februar 1882 stattgefundenen siebenten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnstziehung:

Serie 2843	Nr. 27	mit dem Treffer von fl. 50,000
" 3891	" 23	" " " " " 2,000
" 141	" 44	" " " " " 1,000
" 441	" 30	" " " " " 1,000

In der Tilgungsziehung:

Serie 18 Nr. 1—100, Serie 561 Nr. 1—100, Serie 647 Nr. 1—100, Serie 925 Nr. 1—100, Serie 3354 Nr. 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnstziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. April 1882 statt. (735)

Aus den früheren Tilgungsziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Serie 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 65, 83, 84, 90.

Serie 2717 Nr. 89—93.

Serie 3006 Nr. 1, 19, 28, 31, 32, 40.

Wien, den 15. Februar 1882.

Von der Direction.

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 28. Februar, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
Dezember 1880

(2) 12-2
versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. Februar 1882.

Cotta'sche Bibliothek



der Weltliteratur.

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter subscribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unternehmens klar machen: Schillers sämmtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W. kosten, Göthes Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc.

Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (595) 7-4

Med. Dr. Leyers

Fichtennadel-Extract

zur Verbesserung der Zimmerluft. Durch diesen zugleich angenehmen und erfrischenden Zimmerparfum wird die Thätigkeit der Lungen unterstützt und katarrhalische oder rheumatische Affectionen bekämpft. Kinder, deren Brust sich erst entwickelt, sowie Kranke werden durch Einathmen solcher Luft wesentlich gekräftigt. Für Gesunde wird dadurch vielen derartigen Erkrankungen vorgebeugt. Preis einer Flasche 60 kr. und des neuen Patentverstäubers dazu 1 fl. (515) 6-5

Med. Dr. A. C. Leyer in Graz,

k. k. Hoflieferant.

In Laibach zu haben bei Ed. Mahr.

Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das Gelatin-Momentverfahren anempfohlen.

(542) 10-5

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.

Laibacher Eislaufverein.

Die p. t. Mitglieder werden ersucht, ihre dem Anschaller übergebenen Schlittschuhe **Samstag, den 18. d. M.,** zwischen 12 bis 1 Uhr vom Eislaufplatze abholen zu lassen.
Laibach, 16. Februar 1882.
(723) 2-2 **Der Ausschuss.**

Der vorgerückten Carnevalls-Saison

wegen verkaufte ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
(591) 11-10 **J. S. Benedikt.**

Als geübte

Kleidermacherin

empfehlte sich allen geehrten Damen hochachtungsvoll (510) 3-3

Julie Schwitz,

wohnhaft Salendergasse Nr. 195 alt, 3 neu.

(641) 3-3 **Prachtvolle**

Kaschmirs,

als vorzüglich bekannt, sehr billig bei **Brüder Lechner, Graz.**

Mustor franco, Versandt per Nachnahme.

Ballstoffe

und sämtliche

Ballartikel

bei (128) 13

Heinrich Kenda, Laibach.

Reisende

für Steiermark, Kärnten, Kroatien, Slavonien werden für eine Fabrikniederlage engagiert. Offerte mit Referenzen unter „Amerika“, Graz, Hauptpost. (642) 2-2

Gefertigter macht dem p. t. Publikum die höflichste Anzeige, dass derselbe das Gasthaus

„zur Krone“

Burgstallgasse,

übernommen hat, wo derselbe die verehrten Gäste mit den besten Getränken und einer ausgezeichneten Wiener Küche bestens zu bedienen bestrebt sein wird. (726) 3-1

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Ignaz Korošec.

Laibach, 18. Februar 1882.

Mieder

bei

C. J. Hamann,
Laibach, Rathhausplatz 17.

Grosses Lager von In- und Ausländer Miedern in allen Weiten, sowohl in weiss wie farbig, von 70 kr. bis 10 fl.

Geradehalter

für Mädchen und Knaben, in weiss und grau, von 1 fl. 20 kr. bis 4 fl.; besonders empfehlend

Ball-Mieder,

äusserst geschmackvoll ausgestattet, in weiss, crème, rosa, blau, ponceau und bordeaux.

Bei besseren Miedern wird für echtes Fischbein garantiert.

Auch werden Mieder genau nach Angabe angefertigt. (236) 6-6

Eine Realität

mit Wohnhaus, Säge, Mühle und 50 Joch Aeckern und Wiesen in der Nähe Laibachs, an der Südbahn, für Holzwaren-Industrie geeignet, ist zu verpachten. (659) 3-3

Nähere Auskunft bei **Johann Jenko** in Laibach in der Gradisca Nr. 3.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche

Armenstiftung

wird für das Jahr 1881 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende Februar l. J. an die Gemeindevorsteherung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstand Zirklach, 1. Februar 1882. (657) 3-3

Andreas Vavken,
Gemeindevorsteher.

Zur

Faschings-Saison

empfehle ich das Neueste in **Ballkrägen und Dolmans** (sorties de bal), **Chenillen-Capottes und Fichus, Kopf- und Brust-Bouquets**, auch ganze Garnituren für Kopf u. Kleiderputz in geschmackvollster Ausführung, **Surah und Atlas** in allen Farben, **Failleband und Faille envers** **Satinband** in allen Farben und Breiten, **spanische Blonden, Point d'Alencon und Bretonne-Spitzen, spanische Barben, Ruches und Jabots.** (228) 6-6

Bestsortirtes Lager von

Damenmiedern,

in- und ausländischer Fabrication, in bekannt vorzüglicher Façon.

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Post, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Convert versiegelt prompt zugesandt. (716) 2

Kaffee

direct aus Hamburg,

zu wirklichen Engrospreisen aus dem bekannten Versandtgeschäft von **Robt. Kapp-herr, Hamburg,**

in Säckchen von 4¼ Kilo Netto-Inhalt, portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des (653) 1 Betrages:

Mocca, echt arab., hoch arom.	6-60
Menado, hochfeinst im Geschmack	6-15
Ceylon, Perl-, extrafein	5-60
Ceylon, blaugrün, edel	5-30
Ceylon, Plantation, extrafein	5-—
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4-85
Java I., goldgelb, hochfein	4-80
Java II., goldgelb, sehr fein	4-35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4-75
Java, blassgrün, fein, kräftig	4-25
Santos, ergiebig	3-95
Domingo, wohlschmeckend	3-75
Rio, kräftig	3-60

Empfehlenswerte Kaffeemischung: Ceylon-Perl mit Java I. Sämtliche Sorten sind gesiebt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. Specielle Preisverzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Unterricht im Zitherspiel

wird gründlich erteilt. — Nähere Auskunft hierüber in F. Müllers Annoncenbureau. (652) 3-2

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,
Preschernplatz. (100) 14

Täglich

frische Krapfen

bei (83) 8

Föderl, Lingergasse.

Täglich frische

Faschingskrapfen

(13) 20-18 bei

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufshinderung heilt nach einer in unsäglich Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entzündet als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Haböburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Eriecturen, Krätze bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Wanneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (717) 1

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-7

Wäsche-, Leinen- und Modewaren-Niederlage

von

J. C. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

Beste Bezugsquelle aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche (eigenes Fabrikat), von der einfachsten bis sorgfältig feinsten Ausführung; solidestes Fabrikat von Leinwänden, Tisch-, Kaffee-, Hand- und Taschentüchern, Servietten, Chiffon, Oxford, Perkalin, Barciend; grosses Lager von In- und Ausländer Cravatten, Cachenez, diversen Wirkwaren, Handschuhen, Hosenträgern, Hemdknöpfen etc. etc. Besonders empfehle zur

Faschings-Saison

Ballhemden, Batist- und Atlascravatten, schwarze und farbige Seiden- und Fil d'Ecosse-Socken, Seiden- und Batist-Taschentücher, Gesundheits-Leibchen (Schweissauger), Halstücher etc., und versichere reellste und möglichst billigste Preise (235) 6-6

Hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Stoffmuster und Preiscurants werden auf Verlangen franco zugesandt.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerz bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant, Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In Laibach allein acht zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-4

Neu! Billig!

K. k. a. österr.- ungar. Privileg.

Patentiert in allen Ländern.

Medaillons

mit ablösbaren Kautschukstempeln

(Uhrketten - Anhänger), bis 200 Buchstaben Text und ein feuchtbleibendes Farbkissen im Innenraume enthaltend. Namen, Geschäftsbezeichnung, Wohnort, auch **Porträtsstempel, Facsimile, Wappen, Monogramme, Devisen etc.**; ferner patentierte Feuerzeuge m. Bajonnettverschluss in feinsten Vernickelung, höchst elegant ausgeführt, mit jeder beliebigen Namensadresse, sowie feuchtbleibendes Farbkissen im oberen Innenraume enthaltend, ferner **Lantenreiser, Cigarrenabschneider** und **Zündhölzchenbehälter.** Muster liegen zur gefälligen Ansicht auf. — Aufträge werden binnen 4 Tagen prompt ausgeführt bei

(614) 2-3 **L. M. Ecker,**
Spenglermeister, Laibach, Wienerstrasse.

Reeller Ausverkauf!

Wegen Auflassung des

Nähmaschinen-Lagers

sind unter Garantie neuer und vorzüglicher Qualitäten

echt amerikanische „Stewart Singer“, „Little Wanzer“

und anerkannt gute andere Systeme bedeutend unter den Fabrikspreisen zu haben bei

Ernst Stöckl,

Laibach, Congressplatz Nr. 2.